

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellungen und Veranstaltungen des Ostpreußischen Landesmuseums mit Deutschbaltischer Abteilung im Dezember 2022

Noch bis 31. März 2023 verkürzte Öffnungszeiten: tgl. außer Montag 10-17 Uhr.
Das Brauereimuseum Lüneburg ist vom 1. Dezember 2022 bis 28. Februar 2023
geschlossen. Führungen sind auf Anfrage möglich.

Unsere Öffnungszeiten während der Feiertage:

Heiligabend, 24.12. geschlossen

1. Weihnachtstag, 25.12. geschlossen

2. Weihnachtstag, 26.12., 10-17 Uhr geöffnet

Silvester, 31.12. geschlossen

Neujahr, 01.01., 10-17 Uhr geöffnet

A) Ausstellungen – Dezember 2022

Noch bis 19. März 2023

Verschwunden – Orte, die es nicht mehr gibt

Eine Ausstellung des Bundes der Vertriebenen (BdV) und des Zentrums gegen
Vertreibungen (ZgV)

In den Gebieten, die bis zur Flucht und Vertreibung am Ende des Zweiten Weltkrieges
von Deutschen besiedelt waren, befinden sich zahlreiche Orte, in denen heute keine
Menschen mehr leben. Sie liegen vor allem im heutigen Polen, Russland und Tschechien.
Neben völlig verschwundenen Ortschaften sind aber auch zahlreiche Kulturzeugnisse
untergegangen oder bewusst zerstört worden.

Der Untergang dieser Orte und Kulturstätten hatte vor allem demografische, aber auch
ideologische, ökonomische oder soziale Gründe. Es ist das Anliegen dieser Ausstellung,
in einer „historischen Spurensuche“ ihrem Schicksal exemplarisch nachzuspüren.

Noch bis 29. Januar 2023

Romantische Augen-Blicke. Gemälde und Zeichnungen deutschbaltischer Kunst des 19. Jahrhunderts aus einer Privatsammlung

In der Kabinettausstellung werden erstmals 40 Gemälde und Zeichnungen deutschbaltischer Provenienz aus der Ostdeutschen Studiensammlung des Sammlers Helmut Scheunchen präsentiert. Gezeigt wird eine Auswahl von Zeichnungen, Aquarellen, Druckgrafiken und Gemälden deutschbaltischer Künstlerinnen und Künstler oder solchen, die in den Ostseeprovinzen des russischen Reiches im 19. Jahrhundert gearbeitet haben. Diese ermöglicht einen Einblick in die kunstgeschichtliche Situation dieser Region und die damalige künstlerische Erlebniswelt. Es sind alle bedeutenden Bildgattungen vertreten: das Porträt, die Landschaft, das Genrebild, das Historienbild oder auch das mythologische Bild, darunter für das Baltikum so bedeutende Künstler wie Carl Gotthard Graß (1767-1814), Woldemar Hau (1816-1895), Otto Friedrich Ignatius (1794-1824) oder Gerhard von Kügelgen (1772-1820).

B) Veranstaltungen – Dezember 2022

Sonntag, 4. Dezember 2022, 14.00 Uhr, 1,50 € zzgl. Eintritt

Verschwundene Orte, die es nicht mehr gibt

Öffentliche Sonntagsführung

Die Führung gibt einen Einblick in die neue Sonderausstellung, die vom Bund der Vertriebenen (BdV) und dem Zentrum gegen Vertreibungen (ZgV) zusammengestellt wurde. Zahlreiche heute verschwundene Orte liegen in den Gebieten, die bis zur Flucht und Vertreibung am Ende des Zweiten Weltkrieges von Deutschen besiedelt waren – vor allem im heutigen Polen, Russland und Tschechien. Die Ausstellung geht auf „historische Spurensuche“, um dem Schicksal der Orte und Menschen nachzuspüren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de ist erforderlich.

Dienstag, 6. Dezember 2022, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. Eintritt

(inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Winter in Ostpreußen

Vortrag im Rahmen der Reihe „Museum erleben“ mit Dr. Christoph Hinkelmann
Die langen und harten Winter in Ostpreußen sind legendär, sie prägten das Land und die Menschen. In der nordöstlichsten Region des damaligen Deutschlands begann er bereits im Oktober und wirkte sich bis in den Mai hinein aus, auch wurden hier die tiefsten Temperaturen des Landes gemessen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Dienstag, 6. Dezember 2022, 19.30 Uhr, Eintritt: 9,00 Euro
Filmvorführung in der Reihe „Nordöstliche Spuren im Kino“
Ort: Programm kino Scala, Apothekenstraße 17, 21335 Lüneburg

Die Drei von der Tankstelle

mit Heinz Rühmann, Willy Fritsch und Oskar Karlweis

Mit einer Einführung von Dr. Jörn Barfod, der über 30 Jahre im Ostpreußischen Landesmuseum als Kustos und stellvertretender Direktor tätig war.

„Die Drei von der Tankstelle“ ist eine deutsche Tonfilmoperette aus dem Jahr 1930. Die Musik ist von Werner Richard Heymann, der 1896 in Königsberg geboren wurde. Er war der bekannteste Musikkomponist der Weimarer Republik. Von ihm stammen Filmschlager wie „Das gibt's nur einmal“, „Ein Freund, ein guter Freund“ und „Irgendwo auf der Welt“. Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung floh er im April 1933 nach Paris und 1936 nach Hollywood, wo er die Musik zu über 50 Filmen schrieb. Er wurde mehrmals für den Oscar nominiert.

Die Filmreihe „Nordöstliche Spuren im Kino“ wurde vom Kulturreferat am Ostpreußischen Landesmuseum, dem Nordost-Institut (IKGN e.V.) sowie dem Programm kino „Scala“ in Lüneburg ins Leben gerufen.

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 18.30 Uhr, Eintritt: 4,00 €

E.T.A. Hoffmann – Universalkünstler aus Königsberg

Vortrag von Jörg Petzel

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776 Königsberg – 1822 Berlin) war ein Multitalent musikalischer, dichterischer und malerischer Begabungen. Sein dritter aus Verehrung für Mozart selbstgewählter Vorname offenbart die innige Bindung zu Musik. Nach dem Jurastudium in Königsberg wurde Hoffmann 1800 in Posen zum Assessor ernannt. 1808 bis 1813 war er Kapellmeister, später Musikdirektor in Bamberg, Dresden und Leipzig, ab 1816 Kammergerichtsrat in Berlin. Er war zudem einer der Begründer der fantastischen Literatur in Europa. Der Vortrag gibt eine Gesamtschau über das vielfältige Leben und Werk des Königsberger Juristen und Universalkünstlers.

Jörg Petzel ist Vize-Präsident der E.T.A. Hoffmann-Gesellschaft e.V. und Mitherausgeber der Ausgabe der sämtlichen Werke von E.T.A. Hoffmann im Deutschen Klassiker Verlag. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Donnerstag, 8. Dezember, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Sterne, Mond und Planeten – Erforscher des Weltalls

Kinderclub mit Roberta Schütte

Vor 500 Jahren machte der berühmte Astronom Nikolaus Kopernikus eine sensationelle Entdeckung: Die Sonne ist der wichtigste Himmelskörper unseres Universums und wird von allen Planeten umrundet. Doch an was für ein Weltbild haben die Menschen vor dieser Entdeckung geglaubt? Und was hat die Kirche damit zu tun? Nachdem wir in der Ausstellung gemeinsam Antworten auf diese Fragen gefunden haben, werden im Museumsatelier bunte Planeten-Laternen gebastelt.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt.

Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Dienstag, 13. Dezember 2022, 18.30 Uhr, Eintritt: 4,00 €

Verschwundene Orte in ehemaligen deutschen Siedlungsgebieten im östlichen Europa

Vortrag von Christina Meinus, Heimatpflegerin der Sudetendeutschen Landsmannschaft und Štěpánka Šichová, Geschäftsführerin des Vereins für deutsch-tschechische Verständigung Trautenau Riesengebirge e.V.

Vorgestellt wird die Tätigkeit von Christina Meinus als Heimatpflegerin und ein Jugendprojekt, in dem sich Jugendliche auf eine GPS-Schnitzeljagd begeben und eine ehemals von Deutschen besiedelte, verschwundene Gemeinde erkunden. Sie finden Zeitzeugen, die noch die verschwundenen Dörfer kannten und in ihnen lebten. Auch geführte Spaziergänge durch die verschwundenen Dörfer in Trautenau und Umgebung wurden ins Leben gerufen und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Donnerstag, 15. Dezember 2022, 18.30 Uhr, Eintritt 4,00 €

Lehrer und Schüler der Dorpater Zeichenschule im 19. Jahrhundert

Vortrag mit PD Dr. Gerd-Helge Vogel, Greifswald

Im Rahmen der aktuellen Kabinettausstellung „Romantische Augen-Blicke“ wird die Dorpater Zeichenschule mit ihren Leitern Carl August Senff (1770-1838) und August Matthias Hagen (1794-1878) vorgestellt und eine Verknüpfung zu den Schülern und ihren Werken hergestellt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Dienstag, 20. Dezember 2022, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. Eintritt

(inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Bilder und ihre Geschichten

Führung mit Dr. Jörn Barfod im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Museum erleben“ „Wo bekommen Sie eigentlich ihre Bilder her?“ wird so manches Mal der Kustos des Museums gefragt. „Die können doch nicht alle auf der Flucht mitgenommen worden sein?“ – Bei dem Bombardement der Stadt auf wundersame Weise unzerstört, geblieben, im ausnahmsweise doch nicht untergegangenen Auslagerungsgut erhalten geblieben, über die Alpen nach Italien umzugshalber transportiert und erst spät wieder zurück nach Westdeutschland, im Umzugsgut aus Estland über Finnland nach Bayern gelangt ... - und dann ins Ostpreußische Landesmuseum gekommen – warum? Solchen Fragen und Schicksalen geht die spezielle Führung mit dem langjährigen Kustos des Ostpreußischen Landesmuseums nach.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Donnerstag, 22. Dezember, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Elchkekse backen

Kinderclub mit Monja Breyer

Kurz vor Weihnachten trifft sich der Kinderclub noch einmal zu einem besonderen Ereignis. Gemeinsam besuchen die Kinder die Elche in der Naturkundeabteilung und hören eine schöne Elchgeschichte. Danach geht es im Atelier ans weihnachtliche Elch-Kekse backen.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Vorschau auf den Januar 2023

Mittwoch, 4. Januar, 14.30 bis 16.30 Uhr, Gebühr: 4,00 €

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Schatzsuche im Museum

An diesem Feriennachmittag können die Kinder das Museum auf besondere Weise entdecken. Auf der Suche nach einem Schatz geht es kreuz und quer durch die Ausstellung. Was ist das für ein Schatz, und wo wird er wohl versteckt sein?

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de ist erforderlich.

Donnerstag, 12. Januar, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Können Steine glücklich sein? Philosophieren mit Kindern

Kinderclub mit Silke Straatman

Kinder sind ständig auf der Suche nach Antworten, die Erwachsene meinen, schon gefunden zu haben. Was bedeutet es, Glück zu haben? Gibt es einen Unterschied zwischen Glück zu haben und glücklich zu sein? Sind Kinder oder Erwachsene glücklicher? Viele Fragen, die wir spielerisch erforschen wollen und vielleicht sogar eine kindgerechte Antwort darauf finden können.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Unsere digitalen Angebote

Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Es werden Videos auf unserem YouTube-Kanal gezeigt, in denen Lieblingsstücke, Erlesenes oder Ausstellungsmodulare vorgestellt werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, Online-Führungen zu unterschiedlichen Themen zu buchen.

Neuigkeiten und interessante Informationen werden regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram gepostet. In unserem „Blog“, dem Kulturtagebuch, berichten wir über Projekte, Vortragsabende, Tagungen, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und besondere Sammlungsstücke. Ein Blick darauf lohnt sich!

Unsere Corona-Hygiene- und Schutzmaßnahmen

Bitte informieren Sie sich über ggf. anfallende Corona-Maßnahmen, die bei Bedarf auf unserer Website veröffentlicht werden oder telefonisch unter 04131 759950 erfragt werden können.

Die Personenzahl bei Veranstaltungen ist begrenzt und eine Anmeldung und Kartenreservierung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de ist erforderlich.

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950, Fax +49(0)4131 7599511

E-Mail: info@ol-lg.de, Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten zwischen dem 1.11.22 und dem 31.3.23: Di – So 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!

Alle Führungen, auch die Sonntagsführungen, haben eine festgelegte Gruppengröße. Sie sind nur mit Anmeldung und einer Buchung unter bildung@ol-lg.de oder Tel. 04131 759950 möglich.

Kindergeburtstage können mit max. 12 Kindern und 1-2 erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum

Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, 8. November 2022